

Kerstin Martens

M9: Forschungsdesign (4 SWS, 12 CP) VAK: 08-26-3-MA9-1

Zeit: 1. Seminarblock 10.10.-12.10.2018 9-16:30 Uhr
2. Seminarblock 17.01.-19.01.2019 9-16:30 Uhr
Raum: 10.10.18 UNICOM 7.2210 (SOCIUM - Mary-Somerville-Str. 7)
11./12.10.18 UNICOM 3.3390 (SOCIUM - Mary-Somerville-Str. 3)
Dozentin: Kerstin Martens (InIIS, UNICOM 7.2110, Mary-Somerville-Straße 7)
Email: martensk@uni-bremen.de
Office: im Semester MO 14:30-15:30 Uhr, sonst siehe Seiten des IPWs

Kurzbeschreibung

Das Seminar soll Studierende bei der Konzeptionalisierung und Planung der Abschlussarbeit (MA Thesis) unterstützen. Inhalte des Seminars umfassen u.a. die Logik sozialwissenschaftlicher Forschung, Fragen des Forschungsdesigns, der Operationalisierung, der Umsetzung, der Messbarkeit und der Relevanz. Das Seminar wird in zwei Blockveranstaltungen durchgeführt. Während im ersten Block vornehmlich wichtige Literatur zur Thematik bearbeitet und durch praktische Übung zur Anwendung gebracht wird, sollen die Studierenden im zweiten Block das Forschungsdesign ihrer eigenen MA-Arbeiten vorstellen. Ziel des Seminars ist es, die Erkenntnisse des Seminars für die eigenen Forschungsarbeiten zu thematisieren und zu reflektieren. Bitte melden Sie sich umgehend über stud.ip zu diesem Seminar an, sobald eine entsprechende Seite eingerichtet worden ist.

Vorbereitende Literatur

della Porta, Donatella & Michael Keating (Hg.) (2008), *Approaches and Methodologies in the Social Sciences – a Pluralistic Perspective*, Cambridge: Cambridge University Press

Van Evera, Stephen (1997), *Guide to Methods for Students of Political Science*, Ithaca: Cornell University Press

Leistungsnachweise

Um einen Leistungsnachweis (CPs) zu erwerben, müssen Studierende

zum 1. Block des Seminars im Oktober 2018:

- die **Seminartexte gelesen** haben. Zu jeder Thematik stelle ich Ihnen 2 oder 3 Texte als Basislektüre (und auch weiterführende Literatur) zur Verfügung – Sie sollten **möglichst jeweils 2 dieser Texte, mindestens aber 1 Text** gelesen und erarbeitet haben. Beachten Sie, dass es sich um ein Blockseminar handelt. Daher ist es erforderlich, dass Sie die Texte vor Seminarbeginn gelesen haben. Um eine lebendige und lernintensive Semindiskussion zu ermöglichen, sollten Sie sich bereits bei der Lektüre Notizen machen und Fragen notieren, die wir dann im Seminar besprechen können. Die angegebene Literatur wird Ihnen – soweit es das Urheberrecht erlaubt – über stud.ip zur Verfügung gestellt werden.
- einen **2-seitigen Fragebogen zu Ihrer geplanten Masterarbeit ausfüllen**. Dieser dient zu Ihrer Vorbereitung und soll Ihnen den Stand der Überlegungen zu Ihrer eigenen MA-Arbeit aufzeigen. **Bitte bringen Sie 2 Exemplare des ausgefüllten Bogens zum ersten Seminarblock mit**. Wir werden im Laufe des Seminars auf die von Ihnen notierten Inhalte zum Fragebogen zurückkommen und diskutieren. Der Fragebogen wird Ihnen über stud.ip zur Verfügung gestellt werden.

- (in einer Gruppe) eine **Kurzpräsentation leisten zu einem der grau unterlegten Themenblöcke** im ersten Seminarblock. Die Präsentationen sollten jeweils etwa 20 Minuten lang sein. Nicht länger! Beamer und Laptop können von mir zur Verfügung gestellt werden. Ziel der Präsentationen ist es, **zentrale Punkte zur Thematik** anhand der Seminartexte (oder auch zusätzlicher Literatur) wiederzugeben und Fragen für die Semindiskussion aufzuwerfen. Bitte referieren Sie nicht einen Text nach dem anderen! Stellen Sie den anderen KursteilnehmerInnen ein **2-3-seitiges Outline** zur Verfügung, in welchem die wichtigsten Punkte Ihrer Präsentation zusammengefasst werden.
- sich **aktiv an der Semindiskussion** beteiligen. Das Seminar ist interaktiv gestaltet, d.h. wir werden das jeweils theoretisch Besprochene in praktischen Übungen anwenden. Dazu ist es dringend erforderlich, dass Sie dem Seminar mit Elan und Interesse folgen.

vor und zum 2. Block im Januar 2019:

- einen **5-seitigen Fragebogen zu Ihrer Masterarbeit ausfüllen**. Dieser dient zu Ihrer eigenen Vorbereitung und soll Ihnen den fortgeschrittenen Stand Ihrer MA-Arbeit aufzeigen. **Bitte lassen Sie mir den ausgefüllten Bogen bis zum 15.12.2018 zukommen**. Der Fragebogen wird Ihnen über stud.ip zur Verfügung gestellt werden.
- eine **Projektskizze (Exposé)** erstellen und vorstellen. Darin sollen Sie Ihr Forschungsvorhaben für die MA-Arbeit vorstellen und auf die im Seminar besprochenen Themen (Forschungsthematik, Forschungsfrage/Argumentationslinie, Forschungsdesign, Logik, Forschungsanspruch, Operationalisierung, Messung, Relevanz) eingehen. **Form und Funktion eines solchen Exposés werden wir am dritten Tag des ersten Blocks genauer besprechen. Diese Skizze sollte 6-8 Seiten umfassen und 10 Tage vor dem zweiten Block den anderen teilnehmenden Studierenden über stud.ip zur Verfügung gestellt werden (also bis zum 7.1.2019)**. Ein Ordner „Projektskizze/Exposés“ wird dafür auf stud.ip eingerichtet werden. **Sie haben dann nach dem zweiten Seminarblock die Möglichkeit, Ihr Exposé zu überarbeiten und zu erweitern. Der verbindliche Abgabetermin ist der 31.3.2019. Das finale Exposé sollte 10-12 Seiten (plus Literatur und/oder Anhang) Umfang haben**. Eine elektronische Version ist ausreichend. Das Exposé bildet die Bewertungsgrundlage für dieses Modul.
- eine **mündliche Vorstellung Ihres Projektes** während des 2. Seminarblocks leisten; diese sollte maximal 10 Minuten betragen. Beamer und Laptop können von mir zur Verfügung gestellt werden.
- ein **Exposé als DiskutantIn diskutieren** (Zuteilung erfolgt durch mich). Ihre Aufgabe ist, das Exposé aus Ihrer Sicht in wenigen Sätzen zusammenzufassen. Anschließend gehen Sie auf Stärken und Schwächen ein, wie sich diese für Sie darstellen. Die Diskussion eines Exposés sollte etwa 5 Minuten lang sein. Komponenten, die Sie in der Diskussion berücksichtigt können, umfassen beispielsweise folgende: Forschungsfrage, Argumentationsaufbau, Forschungsdesign, Operationalisierung, Messung, Forschungsanspruch/wissenschaftlicher Fortschritt, Stil/Lesbarkeit, Formales.

Anwesenheit in beiden Seminarblöcken wird – außer im Krankheitsfall – grundsätzlich erwartet. Sollten Sie bereits (oder noch) im Praktikum sein, bitten Sie Ihren Arbeitgeber um Freistellung. Lediglich bei Praktika oder Studium, die im Ausland absolviert werden, vor dem Termin des 1. Block angefangen werden müssen und bei denen eine Anreise nicht zumutbar erscheint, kann eine Ausnahme hinsichtlich der Teilnahme am 1. Block gemacht werden. In diesem Fall kontaktieren Sie mich bitte, damit wir eine individuelle Lösung arrangieren können. Ähnliches gilt bei Abwesenheiten zum 2. Block.

Erreichbarkeit zur Vorbereitung

Zwecks Vorbereitung und Rückfragen zu den Präsentationen können Sie mich per Email erreichen. Ich biete Ihnen an, dass wir individuelle Termine auch außerhalb der Feriensprechstunden vereinbaren. Kurze präzise (!) Fragen können auch per Email gestellt werden.

2. Seminarblock (Januar 2019)

Zeitpunkt, Struktur und Inhalte des zweiten Blocks werden am Ende des ersten Blocks genauer besprochen und geplant.

Programmablauf des ersten Blocks: 10.10.-12.10.2018

10.10.2018 Die Konzeption des Forschungsdesigns

9:15 – 10:00 *Begrüßung, Seminarablauf & Vorstellungsrunde*

10:00 – 11:00 *Epistemologie, Ontologie & Methodologie*

Themenblock 1

Vorgestellt durch:

Marsh, David & Paul Furlong (2002), A Skin not a Sweater: Ontology and Epistemology in Political Science, in: David Marsh & Gerry Stoker (Hg.), *Theory and Methods in Political Science*. Houndmills: Palgrave Macmillan, S. 17–41

Hall, Peter A. (2003), Aligning Ontology and Methodology in Comparative Politics, in: James Mahoney & Dietrich Rueschemeyer (Hg.), *Comparative Historical Analysis in the Social Sciences*, Cambridge: Cambridge University Press, Kapitel 11, S. 373–404

Im Ordner zusätzlich auch: van Evera (1997, Kapitel 1), Bernstein et al (2000), Geddes (2003)

11:15 – 12:15 *Erklären & Verstehen – Varianten von Kausalität?*

Themenblock 2

Vorgestellt durch:

della Porta, Donatella (2008), Comparative analysis: case-oriented versus variable-oriented research, in: Donatella della Porta & Michael Keating (Hg.), *Approaches and Methodologies in the Social Sciences – a Pluralistic Perspective*, Cambridge: Cambridge University Press, S. 198-222

Schwartz-Shea, Peregrine & Dvora Yanow (2012), *Interpretive Research Design. Concepts and Processes*, London: Routledge, Kapitel 2, S. 24-44

Blatter, Joachim & Till Blume (2008), In Search of Co-variance, Causal Mechanisms or Congruence? Towards a Plural Understanding of Case Studies, *Swiss Political Science Review* 14(2), 315-56

In Ordner zusätzlich auch: Gerring (2005), Geertz (1979), Hollis & Smith (1990)

Mittagspause

13:15 – 14:15 *Forschungslogik(en) & Forschungsablauf*

Themenblock 3

Vorgestellt durch:

Ganghof, Steffen (2005), Kausale Perspektiven in der vergleichenden Politikwissenschaft: X-zentrierte und Y-zentrierte Forschungsdesigns, in: Sabine Kropp & Michael Minkenberg (Hg.), *Vergleichen in der Politikwissenschaft*, Wiesbaden: VS Verlag, S. 76-93

Schmitter, Philipp (2008), The Design of Social and Political Research, in: Donatella della Porta & Michael Keating (Hg.), *Approaches and Methodologies in the Social Sciences – a Pluralistic Perspective*, Cambridge: Cambridge University Press, S. 263–295

George, Alexander L. & Bennett, Andrew (2005), *Case Studies and Theory Development in the Social Sciences*, Cambridge: MIT Press, Kapitel 4, S. 73–88

Im Ordner zusätzlich auch: Przeworski & Teune (1970), Kapitel 5, *speziell für Politische Theorie:* Zapf (2013)

14:30-15:00 **Einen (oder zwei?) Schritte voraus: Silvana Lakeman** (Doktorandin an der BIGSSS) berichtet aus der eigenen Forschungsarbeit und beantwortet Fragen

15:00 – 16:00 **Qualitative und Quantitative Zugänge integriert & kontrastiert**

Themenblock 4

Vorgestellt durch:

Tarrow, Sidney (2010), Bridging the Quantitative-Qualitative Divide, in: Henry Brady & David Collier (Hrsg.) *Rethinking Social Inquiry. Diverse Tools, Shared Standards*, Lanham: Rowman & Littlefield, S. 101-110

Mahoney, James & Goertz, Gary (2006), A tale of two cultures: Contrasting quantitative and qualitative research. In: *Political Analysis*, 14, 227-249.

Im Ordner zusätzlich auch: Rohlfing (2007), Seawright & Gerring (2008), Brady et al (2006), Lieberman (2005)

16:15 **Ende Tag 1**

11.10.2018 **Der Ablauf des Forschungsprozesses**

9:15 **Recap Tag 1: Noch Fragen?**

9:30 – 10:30 **Konzeptspezifikation & Umsetzung**

Themenblock 5

Vorgestellt durch:

Wonka, Arndt (2007), Concept Specification in Political Science Research, in: Thomas Gschwend & Frank Schimmelfennig (Hg.), *Research Design in Political Science*, Basingstoke: Palgrave, S. 42-60

Gerring, John (1999), What Makes a Concept Good? A Critical Framework for Understanding Concept Formation in the Social Sciences, *Polity*, 31:3, S. 357–393

Im Ordner zusätzlich auch: Collier & Mahon (1993) und Satori (1970)

10:45 – 11:45 **Operationalisierung, Indikatoren & Messung**

Themenblock 6

Vorgestellt durch:

Miller, Bernhard (2007), Maßvoll Messen: Zur konzeptorientierten Entwicklung von Messinstrumenten, in: Thomas Gschwend & Frank Schimmelfennig (Hg.), *Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Probleme – Strategien – Anwendungen*, Frankfurt am Main: Campus, S. 123–148

Adcock, Robert & David Collier (2001), Measurement Validity: A Shared Standard for Qualitative and Quantitative Research, *American Political Science Review*, 95:3, S. 529–546

King, Gary, Robert Keohane & Sidney Verba (1994), *Designing Social Inquiry*, Princeton: Princeton University Press, Kapitel 4, S. 113-149

Im Ordner zusätzlich auch: Gerring (2010)

11:45 – 12:15 **Was Sie schon immer über Exposés wissen wollten, aber bislang nicht zu fragen wagten...**

Matthias Frey stellt sein Exposé vor [das Exposé ist über stud.ip erhältlich!]

Mittagspause

13:15 – 16:00 **Praktische Übung zum Gelerntem**
interaktive Gruppenphase: Design eines gemeinsamen Forschungsprojektes

16:15 **Ende Tag 2**

12.10.2018 **Präsentation und Relevanz der Forschungsarbeit**

9:15 **Recap Tag 2: Praktische Übung zum Gelerntem am Beispiel des ‚Zerpflückens‘ eines Textes – Oder: Wie heiß werden Komponenten eines Research Designs tatsächlich gegessen?**

zur Vorbereitung bitte ALLE lesen:

Martens, Kerstin & Dennis Niemann (2013), When Do Numbers Count? The Differential Impact of the PISA Rating & Ranking on Education Policy in Germany and the U.S., *German Politics*, 1-19. DOI: 10.1080/09644008.2013.794455

9:45 – 10:45 **Forschungsziele, Generalisierbarkeit & (normative) Relevanz**

Themenblock 7

Vorgestellt durch:

Lehnert, Matthias, Bernhard Miller & Arndt Wonka (2007), Na Und? Überlegungen zur theoretischen und gesellschaftlichen Relevanz in der Politikwissenschaft, in: Thomas Gschwend & Frank Schimmelfennig (Hg.), *Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Probleme – Strategien – Anwendungen*, Frankfurt am Main: Campus, S. 39–60

Gerring, John & Joshua Yesnowitz (2006), A Normative Turn in Political Science?, *Polity* 38:1, S. 101-133

Rueschmeyer, Dietrich (2003), Can One or a Few Cases Yield Theoretical Gains?, in: James Mahoney & Dietrich Rueschmeyer (Hg.), *Comparative Historical Analysis in the Social Sciences*, Cambridge: Cambridge University Press, S. 305–336

Im Ordner zusätzlich auch: Gerring (2010), Little (1991), Kapitel 2, Hollis & Smith (1990), Kapitel 3

11:00 – 11:30 **Was lange währt ...[vervollständigen Sie diese Redensart!]**

Volker Lindhauer stellt sein MA Vorhaben vor

11:30 – 12:45 **Welche (möglichen) Komponenten beinhaltet ein Exposé?**

Schmitter, Philipp (2002), The ideal research proposal, Florenz: EUI, unveröffentlichtes Manuskript

Wolf, Frieder & Georg Wenzelburger (2010), Promotionsratgeber Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS-Verlag, Kapitel 6

Van Evera, Stephen (1997), Guide to Methods for Students of Political Science, Ithaca: Cornell University Press, Kapitel 4, S. 97–114

Im Ordner zusätzlich auch: Schwarzer (2001), Hall (1990), Gerring (2013)

12:45 *Abschlussdiskussion & weitere Planung*

13:00 **Ende Tag 3**

Protokollant:

[entschuldigt für Teil 1 wegen Auslandsaufenthalt:
[entschuldigt für Teil 2 wegen Auslandsaufenthalt: